

Das Greenwashing des deutschen Automobilclubs ADAC

geschrieben von Lüdecke | 9. Mai 2010

Der ADAC mit seinen über 15 Millionen Mitgliedern ist typisch für das „Greenwashing“ von allen deutschen Unternehmen, die es mit politisch unkorrekten Produkten – hier CO2-emittierende Kraftfahrzeuge – zu tun haben. Man gibt sich größte Mühe, dem ökoideologischen Mainstream nicht in die Quere zu kommen. Dabei müssen zum Teil absurde Verrenkungen in Kauf genommen werden. In der ADAC Motorwelt des 5. Mai 2010 sind zwei Artikel enthalten, die dies demonstrieren, auf S. 64 der „Abschlussbericht CO2-Marathon“ und auf S. 40 „Testbericht: Elektroantrieb, Erster exklusiver Fahrbericht mit dem Elektroauto Opel Ampera“.

Die Natur nicht menschliche Aktivität bestimmt das Klima!

geschrieben von Prof. Dr. S. Fred Singer | 9. Mai 2010

Die Wissenschaft hat den Klimawandel zweifelsfrei erforscht, aber nicht in der Art und Weise wie es das UN-IPCC und Al Gore glauben: Der menschliche Beitrag zur globalen Erwärmung ist nicht bedeutend. Natürliche Ursachen des Klimawandels dominieren; aber die IPCC Berichte ignorieren sie oder schieben sie beiseite. NIPCC bringt die wissenschaftlichen Beweise in den Vordergrund und zeigt, dass „die Natur das Klima bestimmt, nicht der Mensch!“

* Die „smoking gun“ für anthropogene, globale Erwärmung (AGW) war die berüchtigte „Hockey-Stick“-Grafik im IPCC Bericht 2001. Doch diese Analyse der Temperatur-Daten war falsch und so voll von statistischen Fehlern, dass sie im IPCC Bericht 2007 unter vielen anderen Kurven regelrecht versteckt wurde.

* Das IPCC stellt eine Korrelation zwischen dem Anstieg der CO2 - Emissionen und dem Anstieg der Temperaturen fest zur Unterstützung der Argumente für die anthropogene, globale Erwärmung. Aber Korrelation begründet keine noch lange keine Kausalität. Historisch gesehen, wie in Eisbohr-Kernen gemessen, erfolgte der Anstieg des CO2 immer nach dem auf den Temperaturanstieg, also verzögert. Daher ist das CO2 ganz gewiss nicht die dominierende Kraft der Temperaturveränderung in der Vergangenheit. Von 1940-1975 und erneut seit 1998 hat das CO2 zugenommen, während die Temperatur sank. Dies zeigt, dass die Temperatur von anderen Faktoren beherrscht wurde bzw. werden kann.

Wissenschaftliches Klimakolloquium in Karlshafen bei Göttingen!

geschrieben von Limburg, Baumeister | 9. Mai 2010

Das renommierte „Göttinger Colloquium für ethische Fragen in Wissenschaft und Technik“ veranstaltet am 5. Juni eine wichtige Tagung zum Klimathema. Interessenten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Katastrophaler Rückzug der Gletscher auf Spitzbergen! Brandheiße Meldung von: 1934!

geschrieben von Klimaskeptiker | 9. Mai 2010

Ein weiterer Bericht über den Zustand der Gletscher auf Spitzbergen beschreibt die Entwicklung als „katastrophal“ und „beispiellos“. Der Bericht beschreibt Temperaturanomalien bis 10°C und offene Meeresflächen von 2 Millionen Quadratkilometern. Die jetzt bekannt gewordenen schockierenden Details sind das Lesen wert.

500 Jahre nach Kolumbus: Klimamodelle betrachten die Erde als Scheibe!

geschrieben von Gray | 9. Mai 2010

Alle Klima-Computermodelle haben bei der Energiebetrachtung der Erde die Theorie von der Erde als Scheibe übernommen, wie beschrieben in: „Kiehl J. T. and K. E. Trenberth 1997. Earth's Annual Global Mean Energy Budget. Bull. Am. Met. Soc. 78 197-208.“ Die folgende Grafik befindet sich in allen Berichten des Weltklimarats (IPCC), und sie ist die Grundlage seiner gesamten Tätigkeit.